

Die westliche Form der Meridiantherapie geht auf Willi Penzel zurück (1917-1985). Die Energieausgleichsmassage basiert auf der Grundlage der chinesischen Akupunkturlehre und der Philosophie der Traditionellen Chinesischen Medizin. Zusätzlich werden wir uns in dieser Fachausbildung mit Puls- und Zungendiagnostik sowie Diätetik und der fünf Elementen Lehre beschäftigen.

Die chinesische Akupunktur gehört, wie die chinesische Kräuterheilkunde, zu den ältesten historisch überlieferten Heilmethoden. Dokumente bezeugen Heiltätigkeiten vor über 5'000 Jahren mit diesen Methoden.

Die klassische chinesische Medizin wurde aus dem Bedürfnis heraus entwickelt, um „Nicht Gesundheit“ so früh als möglich zu erkennen. Denn nur so konnte der Arzt überleben, da er nur von den Gesunden bezahlt wurde und die Leute, die krank wurden, kostenlos verarztet, evtl. sogar ausgehalten werden mussten.

Der beste Arzt war zu dieser Zeit der, der möglichst wenige Kranke in seinem Dorf oder seiner Provinz unterhielt. So haben sich natürlich viele Ärzte der Thematik des „Früherkennens“ gewidmet und auch selbst viel Forschung und Entwicklung betrieben. Nicht zuletzt draus entstanden auch viele „Abzweiger“ der philosophischen Lehre und Ansichten.

Die chinesische Akupunktur-Lehre ist die Grundlage der Meridian-Therapie. Sie verwertet die Erkenntnisse ost-asiatischer Therapeuten aus drei Jahrtausenden und verknüpft sie mit europäischem Heilwissen.

Die Meridian-Therapie therapiert den Energiekreislauf, also das Steuerungssystem, das allen anderen Körpersystemen übergeordnet ist. Jedes Körpersystem (z.B. das Nerven- oder Muskelsystem) kann seine Aufgabe nur richtig erfüllen, wenn es mit Energie versorgt wird. Hat es momentan zu wenig Energie, sehen wir eine Unterfunktion, hat es zu viel, sehen wir eine Störung im Sinne einer Überfunktion. In unsere gebräuchliche Sprachweise umgesetzt, heisst das: **Schmerzen, Beschwerden und Krankheiten bestehen nur deshalb, weil bestimmte Regionen im Körper mit zu viel oder zu wenig Energie versorgt werden oder die Energie nicht richtig fließen kann.** Da dem Organismus eine ganz bestimmte Menge an Energie zur Verfügung steht, müssen, wenn einige Stellen zu viel Energie haben, andere zu wenig aufweisen.

Der Arzt Dr. Voll hat das einmal so ausgedrückt: „**Schmerz ist der Schrei des Gewebes nach fließender Energie**“.

Warum es nun zu solchen ungleichen Energieverteilungen im Körper gekommen ist, ist nicht immer ganz einfach zu erklären. Oft liegt es an der Wirbelsäule, manchmal auch an Narben im Gewebe. Daneben können tausend andere Gründe vorhanden sein. Sie als KlientIn merken nur, dass etwas mit ihnen nicht stimmt. Wenn sie sich aufmerksam beobachten, werden sie oft feststellen, dass mehrere Beschwerden gleichzeitig auftreten, dass es irgendwomit anfängt und dann plötzlich das nächste „Wehwehchen“ nicht lange auf sich warten lässt.

Ziel der Meridiantherapie ist es nun, Hindernisse im Energiefluss zu beseitigen und dafür zu sorgen, dass alle Bereiche mit einer bedarfsgerechten Menge an Energie versorgt werden. Wenn das gelingt, müssen sich im Laufe der Behandlungszeit Überfunktionen in Normalfunktionen umwandeln. Dabei kann es durchaus vorkommen, dass sie nach der ersten oder aber nach der zweiten Meridiantherapie kurzfristig (für Minuten oder Stunden) starke Wirkung im Körper verspüren. Das kann sich so ausdrücken, dass bestehende Schmerzen kurzzeitig vollkommen weg sind, dann aber für Minuten wieder auftreten, manchmal sogar stärker als vorher, wieder verschwinden und in gemilderter Form erneut wiederkommen.

## **Indikationen für die Energieausgleichsmassage**

### **Funktionelle Störungen**

- Bewegungsapparates
- Verdauungssystems
- Urogenitalsystems
- Hormonsystems
- Vegetativums
- Atmungssystems
- Stoffwechsels
- Kreislaufsystems

### **Schmerzzustände**

- Kopfschmerzen
- Rückenschmerzen
- Gelenkschmerzen
- Chronische Schmerzen
- Migräne
- Ischialgien
- Trigeminusneuralgie
- Rheumatische Schmerzen

### **Prophylaxe**

Die Meridiantherapie kann hervorragend zur Gesunderhaltung des Körpers und zur Vorbeugung von Krankheiten eingesetzt werden.

### **Kontraindikationen für die Energieausgleichsmassage**

- Fieberhafte und entzündliche Erkrankungen
- Ebbe-Flut-Effekt bei älteren oder psychisch labilen Menschen
- Nach schweren Operationen (6 Wochen warten)
- Über frisches, operiertes Gewebe (rundherum ist in Ordnung)
- Krebspatienten
- Mykosen
- Allergische Hauterkrankungen (Psoriasis, Neurodermitis usw.)
- Sudek
- Hämophilie (wegen des Druckes)
- Ulcus und Ödeme (nach Absprache mit dem Arzt, kommt auf Grösse an)
- Epilepsie (Grand und Petit Mal), alle MS-Formen, Lateralsklerosen
- Nach Unfällen oder Krankheiten, wo Teile des Körpers durchtrennt wurden. Kann evtl. eine Besserung, aber keine Heilung stattfinden.

### **Reaktionen auf die Energieausgleichsmassage**

- Die Ausscheidung durch die Blase, Darm und Haut kann erhöht sein und intensiver im Geruch.
- Kurzfristiges Zunehmen der Beschwerden, im Sinne einer Erstverschlimmerung, nach deren Abklingen die Heilung eintritt.
- Kurzfristiges Auftreten von alten, jedoch nicht völlig ausgeheilten Krankheitsbildern. Das momentane Akutwerden bietet dem Organismus Gelegenheit, diese Krankheit zu befreien.
- Narben oder alte Wunden können nochmals vermehrt schmerzen.
- Erinnerungen an alte „psychische Verletzungen“ werden wachgerufen.
- Stetige Besserung bis zur Beschwerdefreiheit.
- Ebbe-Flut-Effekt in der Zweiteilung kann Schmerzen/Beschwerden für einige Stunden intensivieren, bis sie sich eingependelt haben. Weitere Behandlungen werden erst nach Abklingen des Ebbe-Flut-Effektes fortgesetzt<sup>1</sup>.

---

<sup>1</sup> Ebbe-Flut-Effekt: Wechsel ca. alle 2 Stunden. Erst wenn der Effekt vorbei ist, kann wieder mit Meridianen therapiert werden.